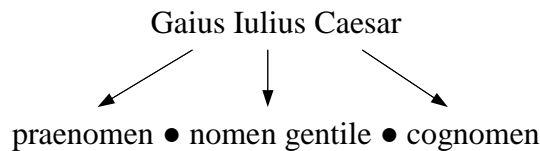


RÖMISCHE NAMEN

1. Allgemeines zu Personennamen:

Die Namen römischer Bürger waren normalerweise dreiteilig und bestanden aus dem „praenomen“ (Vorname), dem „nomen gentile“ (Familiennamen) und dem „cognomen“ (Beiname des Familienzweigs), z. B.:



Zur offiziellen Bezeichnung, z. B. in Steuerlisten, wurden noch der Name des Vaters und die Tribusangabe¹ hinzugefügt, z. B.:

L<ucius> Furius L<uci> f<iilius> Ouf<entina tribu> Crassipes

Lucius Furius, Sohn des Lucius aus dem Bezirk Oufentina, Crassipes

Der Beiname ersetzte dabei oft den Vornamen, sodass sich auch Freunde oft nur mit dem Beinamen anredeten.

Römische Frauen besaßen meist nur einen Namen, nämlich die weibliche Form des „nomen gentile“; so hieß Caesars Tochter natürlich Iulia, die Tochter des M. Tullius Cicero entsprechend Tullia.

2. Abkürzungen römischer Vornamen:

A. = Aulus
App. = Appius
C. = Gaius
Cn. = Gnaeus
D. = Decimus

L. = Lucius
M. = Marcus
M'. = Manius
P. = Publius
Q. = Quintus

S(ex). = Sextus
Ser. = Servius
Sp. = Spurius
T. = Titus
Ti(b). = Tiberius

¹ tribus, -us f. = Bezirk (jeder röm. Bürger war einer Tribus zugeteilt)